

Ressort: Politik

Polizeibehörden planen Punktesystem für straffällige Zuwanderer

Berlin, 23.11.2018, 14:06 Uhr

GDN - Mit einem Punktekatalog will die Polizei kriminelle Karrieren von Zuwanderern schneller erkennen. Die Polizeibehörden der Länder, die Bundespolizei und das Bundeskriminalamt (BKA) wollen bundesweit Daten von Tatverdächtigen und verurteilten Straftätern zusammenfassen, schreibt der "Spiegel".

"Ziel ist es, Intensivtäter zu erkennen und, wenn möglich, außer Landes zu bringen", sagte BKA-Präsident Holger Münch. Das Prinzip ähnelt der Verkehrssünderkartei in Flensburg: Je schwerer das Verbrechen, desto mehr Punkte würde ein krimineller Zuwanderer sammeln. Ab einer bestimmten Grenze solle seine Ausweisung angeregt werden. Kommende Woche will Münch den Plan auf der Innenministerkonferenz in Magdeburg vorstellen. Wenige Intensivtäter unter den Zuwanderern sind für eine große Zahl von Straftaten verantwortlich. Laut BKA verübt ein Drittel der tatverdächtigen Zuwanderer in Deutschland mehr als zwei Drittel der registrierten Taten dieser Bevölkerungsgruppe. In Sachsen, so hat das Landeskriminalamt gezählt, verüben nur 1,3 Prozent der Zuwanderer 36 Prozent der erfassten Straftaten dieser Gruppe.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-115781/polizeibehoerden-planen-punktesystem-fuer-straffaellige-zuwanderer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619